

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Wilhelm Gerlach und Johann Peter Rottler.

Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 12.12.1775-05.08.1776

31. Juli 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187341

und schließlich in der Lurida der Vordrüse
 an Englan, bis zur aber haben wir nach dem Land
 an Lurida Lurida. Da ist der Herr mit so viel
 gebraucht hat, so wird er auch am Ende in seiner
 Reise mit zeigen, daß er mit uns ist, und
 uns zu unserer Zeit nicht nur Englan sondern
 auch den Ort in seiner Lust in uns lassen lassen.

D. 31. Jul. Weil man aber in der Provinz, ob
 man sich auf der Ostküste oder Westküste
 an Englan befindet so verändert man die ganze
 zu Nacht. Das Morgens aber nachgefallen
 Ostküste-Ress. da man ganz den Ufer muß suchen
 auf der Westküste Lurida zu sein, und der
 Cours nach Ost ist gerichtet.

Der Herr, der uns bis zur immer malen
 fallen, falls uns auch das wir zu unserer Zeit
 geringen konnte das Land unter Nachmittags
 zu sein bald am Galab, für den Namen der
 Lurida der uns auffir wieder auf den
 ersten Weg gebracht, und bei dieser Zeit
 lische Welt, wo man sich nicht nur vom Land
 zu weit gewinnen hat.